

# Vorwort

„Der Landsmann hält eine bestimmte Geldmenge  $G$  für den Wert einer Warenmenge  $W$ , z.B.: 3,50 EUR sind für ihn der Wert eines Brotes.“

So global diese Auffassung auch verbreitet ist, sie ist falsch! (siehe die Webseiten `fake_economy` und `nawikon`)

Und weil diese falsche Ansicht die Ursache der ganzen derzeitigen Scheiße ist (Kapitalismus, Kriege, ungeheure Machtkonzentration auf der einen, Ohnmacht auf der anderen Seite, Beherrschung der Menschheit durch 3 Familienclans, ...) <sup>1</sup> versuche ich einen Weg aufzuzeigen, der automatisch zur Gerechtigkeit führt: der wertäquivalente Austausch.

Zuvor aber noch einen kurzen Ausflug in die Geschichte, wie es zu dieser Konzentration des Reichtum in den Händen weniger Leute gekommen ist. (siehe Die Aneignung des gesellschaftlichen Gesamtproduktes)

## Querverweise

<sup>1</sup> Eine weitere Aufzählung der momentan gravierendsten Mißstände findet der geneigte Leser auf den Qanons-Seiten (siehe Link) – und selbst dort ist nur ein Bruchteil der Fehlentwicklungen aufgelistet.